



Katholische Kirchengemeinde Engelburg

Jahresrechnung 2025 | Budget 2026

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG 2026

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung 2026 ein, und zwar auf

Dienstag, 31. März 2026, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim Engelburg, Tannenbergrasse 1

Begrüssung, Informationen aus dem KVR, dann:

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025
2. Vorlage von Budget und Steuerplan 2026
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Kirchbürgerversammlung laden wir Sie gerne zum Apéro ein.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich erscheinen und heissen Sie herzlich willkommen.

Katholische Kirchgemeinde Engelburg
Der Kirchenverwaltungsrat

Glück entsteht oft durch Auf- merksamkeiten in kleinen Dingen

Wilhelm Busch

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Aufmerksam miteinander umgehen, finde ich wunderbar – und wenn dadurch Glück entsteht – umso besser!

Gefällt Ihnen das Titelbild? Können Sie diese runden Gebilde zuordnen? Das herauszufinden, müssen Sie sehr aufmerksam sein. Das eine oder andere finden Sie wahrscheinlich ziemlich schnell, sofern Sie das auch wollen, anderes vermutlich nicht.

Wir haben es immer, aber vor allem jetzt, in dieser etwas „verrückten“ Zeit nötig, aufmerksam zu sein: aufmerksam gegenüber der Umwelt, aufmerksam gegenüber den Mitmenschen, aufmerksam in vielen kleinen Dingen, aufmerksam uns selber gegenüber – und dabei das grosse Ganze nicht aus den Augen zu verlieren. Vielleicht ist dann das Glück auch hie und da auf unserer Seite.

Herzlich grüsst Sie,
liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger,
Helen Kilga-Künzle, Ihre Präsidentin

Jahresbericht 2025

An der letzten Kirchbürgerversammlung, am 31. März 2025, waren 71 (7.45 %) von 953 Stimmberechtigten anwesend. Per Ende 2025 waren wir 1157 (37.6 %) Mitglieder der katholischen Kirche Engelburg von insgesamt 3'068 Engelburginnen und Engelburgern. Danke, dass Sie sich für unsere Arbeit, die wir gerne und hoffentlich in Ihrem Sinne ausführen, interessieren.

Der Kirchenverwaltungsrat traf sich im Jahr 2025 zu neun Sitzungen. Wir behandeln die „täglichen“ Geschäfte, manchmal auch ausserordentliche. Wir leiten und unterstützen unsere Mitarbeitenden. Wir sind bestrebt, die Finanzen verantwortungsvoll einzusetzen. An unsern Sitzungen nimmt auch Barbara Wälti, unsere Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin, mit beratender Stimme teil. Sie ist das Bindeglied zur pastoralen Seite des Seelsorgeteams der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald.

Eine Tradition, die damals, mit der Errichtung des Seelsorgeverbandes Gaiserwald (also nur unsere beiden Pfarreien) per 1. November 1993, gestartet wurde, möchten wir nicht „einschlafen“ lassen, obwohl wir nun die Seelsorgeeinheit St. Gallen West – Gaiserwald sind und Bruggen und Winkeln noch zu „uns“ gehören: Die Neujahrsbegrüssung der Räte (KVRs und Pfarreiräte) und Angestellten unserer zwei Pfarreien. Alle zwei Jahre organisieren – abwechselnd die KVRs Abwil-St. Josefen oder Engelburg – z.B. eine Besichtigung mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein bei einem feinen Nachtessen. Mitte Januar luden wir alle zum Apéro ins Domzentrum ein, anschliessend besuchten wir die Nachtführung in der dunklen Kathedrale mit Hildegard Aepli – ein ganz besonderes Erlebnis! Das Nachtessen im Stadtbistro des Hotel Dom konnten wir gemütlich geniessen.

Ab 1. März vergaben wir den Blumenschmuck in der Kirche an die beiden Floristinnen unseres Dorfes: Ursina Berlinger und Denise Waldburger. Wir sind damit sehr zufrieden.

Die Gartenarbeiten im Übergang vom Pfarreiheim zum Busbahnhof wurden im Frühling abgeschlossen. Die neue Bepflanzung bringt das ganze Jahr

hindurch Überraschungen, die Farbenzusammenstellung und die Diversität sind wunderbar.

Ivan Saric kündigte seine Wohnung im Pfarrhaus per Ende November: Die Suche nach einer neuen Mieterin war auf den 1. Februar 2026 erfolgreich.

Die Betriebskommission der Mehrzweckhalle wurde aufgelöst.

Die Renovation des Kirchturms werden wir auf frühestens 2027 verschieben. Die Steuerung in der Kirche für Licht und Heizung ist in die Jahre gekommen: diese Investition/Erneuerung ist dringender und wird im Jahr 2026 erfolgen. Gleichzeitig wird auch die Audioanlage – Mikrofone und Lautsprecher – auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Das Feuerwehrdepot muss erneuert werden – wir gewähren der Gemeinde ein Näherbaurecht, das im Grundbuchamt eingetragen wird.

Das Projekt der Überbauung der Kirchwiese wird wieder aufgenommen – muss aber von der Oberhalden Park AG auf 2026 vertagt werden.

Rolf und Andrea Bucher haben uns ihr neues Projekt auf der Liegenschaft „Böckle“ vorgestellt. Neben sechs Wohnungen möchten sie ein Restaurant einbauen. Es sind diverse Abklärungen erforderlich. Zudem müssen Grunddienstbarkeiten errichtet werden.

Wie im letzten Jahr schon kommuniziert, hat uns das **Pastorale Gesamtkonzept** das ganze Jahr hindurch beschäftigt: die drei Seelsorgeeinheiten sollen aufgelöst werden zugunsten der neu zu errichtenden Seelsorgeeinheit St. Gallen-Gaiserwald mit fünf Seelsorgeräumen. In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften wurden Sitzungen gehalten. Die AG „Kultur, Struktur, Führung“ hat ein Organisationshandbuch ausgearbeitet. Pfarreiräte, Kirchenverwaltungsräte und Interessierte wurden aufgefordert sich einzubringen. Die Inputs wurden angehört und nach Möglichkeit berücksichtigt. Von pastoraler Seite wurde dieses Organisationshandbuch im November von der LOS-Versammlung verabschiedet. Die neue Seelsorgeeinheit sollte per 1. August 2026 vom Bischof errichtet werden.

Per Ende Jahr hat Adolf Imper als Stimmzähler aufgehört: lieber Adolf, vielen Dank für deinen

jahrelangen – 45-jährigen (!) – Einsatz. Mario Näf hat sich zur Verfügung gestellt, dieses Amt zu übernehmen: wir haben ihn als Stimmzähler gewählt.

Entschädigung der Behördenmitglieder

Die Kirchenverwaltungsräte sind seit 1. Januar 2022 verpflichtet, die Entschädigung aller von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen.

- Grundentschädigung Präsidium:
Fr. 8'000.- + 500.- (Büro, pauschal) jährlich
- Grundentschädigung Aktuariat:
Fr. 5'000.- + 500.- (Büro, pauschal) jährlich
- Grundentschädigung Ressort Finanzen:
Fr. 8'000.- + 500.- (Büro, pauschal) jährlich
- Grundentschädigung Ressort Liegenschaften:
Fr. 5'000.- jährlich
- Grundentschädigung übrige Mitglieder:
Fr. 1'000.- jährlich
- Sitzungsgelder für die Mitglieder des KVR sind pauschal Fr. 100.- pro Sitzung KVR. Weitere Sitzungen oder Tagungen werden nicht entschädigt.

Folgende Entschädigungen wurden somit 2025 ausbezahlt:

- Helen Kilga, Präsidentin: Fr. 8'640.-
- Renate Rechsteiner, Vizepräsidentin und Aktuarin: Fr. 5'640.-
- Bernadette Eberhard, Leiterin Finanzen:
Fr. 8'640.-
- Ivo Germann, Leiter Liegenschaften:
Fr. 5'640.-
- Thomas Eberle, Verbindung zum Pfarreirat, bis 31. März 2025: Fr. 490.-
- Corina Jäger, Verbindung zum Pfarreirat, ab 1. April 2025: Fr. 1'150.-
- GPK: Beatrice Hugentobler, Karl Romer, André Peter: je Fr. 300.-

Zweckverband der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald LOS und Dekanat St. Gallen

Im Januar haben wir, der Verwaltungsrat sowie die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes, die Verwaltungskommission LOS – lebensraumorientierte Seelsorge – und die Verwaltungskommission des Dekanats St. Gallen auf dem Zirkulationsweg die jeweiligen Jahresrechnungen angenommen. Die Gesamtkosten des Zweckverbandes werden im Verhältnis der Anzahl Katholiken der vier Pfarreien, von LOS im Verhältnis der 13 Pfarreien sowie je einem Sockelbeitrag pro Pfarrei und Kirchgemeinde, jene des Dekanats auf die Kirchgemeinden St. Gallen, Abtwil-St. Josefen, Engelburg, Häggenschwil, Muolen und Wittenbach aufgeteilt.

An den Sitzungen dieser drei Gremien im August werden die Budgets diskutiert und verabschiedet.

Im Zweckverband haben die zwei „Neuen“: **Anita Rezzonico Häseli** und **Sandro Koch** am 1. August ihre Arbeit als Seelsorgerin in Pastoraler Einführung, resp. Seelsorger in Berufseinführung in der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald mit Schwerpunkt St. Gallen Winkeln angefangen. Ein herzliches Willkommen! Sandro Koch wurde am 6. Dezember in Bruggen von Bischof Beat zum Diakon geweiht – am Wochenende vom 6./7. Juni 2026 wird er in der Kathedrale zum Priester geweiht werden und seine Primiz in Abtwil feiern.

Die Anstellung von Roland Winter wird für die Dauer vom 01. August 2025 bis 31. Juli 2026 in einem Pensum von 55 % verlängert.

Das Arbeitspensum unserer Jugendarbeiterin Julia Hämmerli wird per 01. Juli 2025 von 60 auf 80 Stellenprozente erhöht. Für weitere 40 % im Westen (plus 30 % fürs Zentrum) wird eine neue Stelle ausgeschrieben.

„Nach fünf Jahren Dienst in der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald ist für mich die Zeit gekommen, weiterzuziehen. Es ist ein Moment des Rückblicks mit viel Dankbarkeit im Herzen.“ Dies schrieb **Ivan Saric** im Pfarreiforum vom September. Im Patroziniums Gottesdienst in Winkeln am Sonntag, 21. September 2025, um 10.30 Uhr dankte ihm Pfarrer Roman Giger für seine Arbeit

und verabschiedete ihn mit einem „Behüt‘ dich Gott auf all deinen Wegen“. Ivan Saric arbeitet seit 1. November 2025 von Neu St. Johann aus in der Seelsorgeeinheit Oberes Toggenburg.

Auch im LOS gab es Veränderungen: Roman Rieger von der Pastoralen Arbeitsstelle wurde von Bischof Beat Grögli ins Pastoralamt des Bistums gewählt: die Stelle wurde ausgeschrieben und per 01. April 2026 Jean-Pierre Sitzler als Leiter der Pastoralen Arbeitsstelle mit einem Pensum von 80 % gewählt. Als mobiler Cityseelsorger, Leiter Cityseelsorge und Pilgerseelsorger wurde Bruno Fluder gewählt und hat seine Stelle am 12. Juni 2025 angetreten.

Statistik:

Am 31. Dezember 2025 waren wir in Katholisch Engelburg 1'157 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger.

Taufen	10	
Erstkommunion	15	
Firmung	2	(Total 22 in der SE)
Trauungen	2	
Austritte	18	
Todesfälle	9	

Seelsorge, Gruppierungen

Sternsingen in Engelburg: Am Sonntag, 5. Januar 2025 um 16 Uhr wurden die Sternsinger Kinder feierlich ausgesandt um Wohnungen und Häuser zu segnen. Sie waren danach bis etwa 19 Uhr unterwegs. Leider können sie in dieser kurzen Zeit jeweils nur einen Teil des Dorfes bedienen. Hinten in der Kirche werden die Kleber jeweils aufgelegt oder können im Pfarreibüro abgeholt werden – und es darf auch etwas einbezahlt werden. 2025 sammelten die Sternsinger für die Aktion Kinderrechte in Kenia und Kolumbien.

Erstkommunion: In den vergangenen Monaten hatten sich 15 Drittklässlerinnen und –klässler auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Der Gottesdienst vom 12. Januar 2025 war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Die Erstkommunionkinder sprachen im Gottesdienst das Glaubensbekenntnis, das ihre Eltern und Paten bei der Taufe für sie gesprochen hatten.

Lotti und Bobby, Ledergerbers Esel, begleiteten am Palmsonntag die Kinder ab Chapf zum Senevita zur Palmsonntagsfeier mit Palmsegnung. Nach der Prozession feierten wir in der Kirche das Wort Gottes.

Am Sonntag, 27. April 2025, war es dann soweit: die Kinder durften zum ersten Mal die Kommunion empfangen – für alle ein grosses Fest.

Am Samstag, 10. Mai um 18 Uhr fand der Dankgottesdienst statt mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein bei Wurst und Brot unter der Linde.

Im Gottesdienst zu **Mariä Lichtmess** (2. Februar) wird der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirche gesegnet. Auch die Mitfeiernden dürfen ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Weil der Gedenktag des heiligen Bischofs Blasius (3. Februar) und der heiligen Agatha (5. Februar) so nahe liegen, wird auch der Blasius Segen gespendet und Brot gesegnet: die Brötli dürfen mitgenommen werden, vielen Dank.

Weltgebetstag: Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März feiert die grosse Weltgemeinschaft einen Gottesdienst von Frauen für Menschen. Dieses Jahr war es ein Team von den Cook-Inseln, das unter dem Titel „wunderbar geschaffen“ mit Blick auf die gefährdete Schöpfung diese Feier vorbe-

reitet hatte. Für Gaiserwald ist es jeweils eine gemischte Gruppe mit Gila Heimbucher und Brigitta Schmid Pfändler, die für diesen Gottesdienst ins evang. Kirchgemeindehaus Abtwil zum gemeinsamen Feiern, Beten, Singen und Essen einladen.

Der **Fasnachts-Gottesdienst** mit der Guggenmusik ist sehr gut angekommen, Bretzel und Punch danach dürfen nicht fehlen.

Suppentag: Am Sonntag, 23. März feierten wir den ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Suppenmittag in der Mehrzweckhalle.

Fastenimpulse: Als Tages- und Wochen-Impulse von Barbara Wälti und Monika Bühler lagen auf einem Tisch mit Stuhl (zum Verweilen) gute Gedanken zum Mitnehmen und Meditieren auf.

In drei **Maiandachten** begegneten wir Maria, einer bodenständigen Frau, die ein klares Ja zu Gottes Willen ausgesprochen hat.

Vor den Sommerferien hat der Chor Querbeat Gaiserwald den Gottesdienst mit Velo- und Reisesegen bereichert.

Der **Gottesdienst jeden Mittwoch um 9 Uhr** ist eine „feste Institution“. Einmal im Monat wird dieser im Alterszentrum Senevita gefeiert.

Pfarrirat sowie Jungwacht/Blauring Abtwil-St. Josefen luden dieses Jahr zum **Gottesdienst beim Schlangenbaum** ein, „ihre“ Alphornbläser bereicherten ihn. Zusammen mit dem Grillieren der mitgebrachten Würste, dem Getränke- und Kuchenbuffet sowie dem gemütlichen Beisammensein danach ist eine wunderbare Tradition.

An drei Donnerstagabenden im Oktober wurde der **Friedensrosenkranz** gebetet und meditiert. Frieden ist so wichtig in unserer Zeit, wir können nie genug dafür beten – und das auch in Gemeinschaft.

„**Halt an! Wohin läufst du?**“ Mit diesen Worten luden Monika Bühler und Barbara Wälti mit Impulsen ihres Adventskalenders zum Innehalten ein.

Viermal haben wir dieses Jahr **Rorate Gottesdienste** gefeiert, zwei davon von Susanne Rhyn resp. Arnel Cani und ihren Religionsschülerinnen

und -schülern vorbereitet. Dreimal wurden wir von den fleissigen Frauen zum Zmorge eingeladen.

Das **Friedenslicht aus Bethlehem** konnte am Sonntag, 21. Dezember vor der Kirche abgeholt werden. „Friede leben – einander Licht sein“ ist das Thema: das Licht, als Symbol der Hoffnung und der Gerechtigkeit, zu teilen und somit auch Licht für Andere zu sein. Mit Punsch, Glühwein und Maroni wurden wir verwöhnt. Kornel Zillig von der akj ist – neben Barbara und Helferinnen – immer mit von der Partie – herzlichen Dank!

Jeden Samstagabend um 17 Uhr wird im Senevita Oberhalden im Raum der Stille der **Rosenkranz** gebetet. Es hat immer Platz für Mitbetende.

Pfarrerrat: Es hat sich schon etabliert! Anstatt den Kaffee im Senevita Oberhalden einzunehmen, werden wir vom Pfarrerrat acht Mal im Jahr am Sonntagmorgen, jeweils nach dem 9 Uhr Gottesdienst, zum **Sonntagskaffee** mit Zopf eingeladen: wir werden verwöhnt!

Nach dem **Kirchenfest-Gottesdienst** hat sich der Pfarrerrat etwas kulinarisch Besonderes ausgedacht: leider konnten wir das feine MaMeh nicht unter der Linde einnehmen – die Verpflegung fand im Pfarreiheim statt.

Am **1. November** ist es bereits das zweite Mal, dass Barbara und der Pfarrerrat die Gräber-Besuchenden im Friedhof von 11 bis 17 Uhr zu Kaffee und offenem Ohr einladen.

Unter dem Motto „**Pfarrreizmittag** – hatten wir...“ lud der Pfarrerrat am Sonntag, 16. November zum **Brunch** und fröhlichem Beisammensein ein.

Auch die **Bücherecke**, vor allem sind Silvana Schwinghammer und Daniela Steinmann dafür verantwortlich, wird jeden Monat einmal am Mittwochnachmittag geöffnet. Viele Bücher erwarten Leserinnen und Leser. Für Kaffee und etwas Süßes ist jeweils auch gesorgt: herzlichen Dank für euren Einsatz!

Religionsunterricht/Familienpastoral: Mit dem neuen Schuljahr startet auch der Religionsunterricht wieder. Susanne Rhynd und Armel Cani unterrichten je vier Klassen. Frau Rhynd Klassen am Dienstag sind ökumenisch; Herr Cani Klassen am Mittwoch konfessionell. Alle Zweitklässlerinnen und Zweitklässler werden in ökumenischen Klas-

sen am Dienstagmorgen von Tanja Mäder begleitet.

Noch mehr „Kirche-Glaube-Gott-kennenlernen“ kann man bei unseren schulergänzenden Angeboten. Familien mit schulpflichtigen Kindern erhalten das Jahresprogramm in den Tagen nach den Sommerferien: alle sind jeweils eingeladen!

Die Religionslehrpersonen und Barbara Wälti gestalteten für die 3.- bis 6.-Klass-Kinder einen Abend, an dem sie vernahmen, wie in verschiedenen Religionen gefastet wird und gestalteten eine „Fastenhilfe“, ob „Verzicht“ auch für sie Sinn machen könnte.

Am 11./12. März kochten sie gemeinsam Gersten-, Gemüsecrèmesuppe und Fastenknödel in Bouillon als „**Suppe to go**“. Auf dem Dorfplatz wurde sie dann ausgeschenkt für die Bevölkerung – zum Mitnehmen, eine wunderbare Idee, mit viel Arbeit verbunden! Herzlichen Dank!

Nicht nur wir Erwachsene wurden zur Versöhnungsfeier eingeladen. Für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse wurde ein **Versöhnungsweg** für die Kinder mit den begleitenden Erwachsenen organisiert: Es tut gut, sich zu versöhnen – mit der Welt und mit Gott.

„Jeder Mensch braucht einen Engel“ war das Thema am **Kirchenfest-Gottesdienst für Kinder** im Pfarreiheim.

„**In dieser Nacht...**“ Barbara Wälti und Tanja Mäder luden am 3. Dezember die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse ein, miteinander den Weihnachtsweg für den 24. Dezember zu gestalten. Am Heiligen Abend führte dieser ökumenische Weihnachtsweg mit Stationen rund um den Lärchenhügel, um in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen.

Jugendarbeit: Am 12. Februar trafen sich die Mädchen ab der 4. Klasse zum Spielnachmittag im ref. KGH, eingeladen von den Jugendarbeiterinnen Julia Hämmerli und Tanja Mäder.

Oster- und Muttertags Basteln wurden durchgeführt – auch Döner wurden von A-Z selber gemacht.

Am Wochenende Ende Mai verbrachten die Mädchen ein mega cooles Mädchenweekend in der Villa Donky und der Turnhalle Magdenau mit Turnen, Judotraining und Spielen.

Am 4. Juni konnten alle Jugendlichen ab der 5. Klasse im Seilpark Gründenmoos einen spannenden Nachmittag erleben.

Im August durften die Mädchen in der Schmuckwerkstatt kreativ tätig sein – im September wurden spannende Cocktails gemixt.

Detaillierte Berichte und Fotos zu den diversen Angeboten der Jugendarbeit finden Sie unter www.yesprit.ch.

60+ Treff: Jedes Jahr stellen der 60+Treff und der Donnschtig-Treff ein interessantes Programm zusammen. Als erstes spielte die Seniorenbühne Frauenfeld im Januar in der Mehrzweckhalle das Stück „Liebestropfen für Rindviecher“ und brachte alle zum Lachen.

Der Winterspaziergang mit Führung im Botanischen Garten wurde rege benutzt.

Im März präsentierte Jules Luterbacher einen spannenden Film über „Drei Dörfer – eine Gemeinde“ über die 1200 Jahre alte Geschichte der Gemeinde Gaiserwald.

Ein Leckerbissen war der Besuch mit Spiel und Führung „3D-Orgel Kirche St. Laurenzen“.

Nach der **Maiandacht in der Kirche Schlatt – Halbtagesausflug mit Car** – wurden wir im Rest. Leimensteig in Schlatt-Haslen und nachher im Rest. Freihof in Gossau verwöhnt.

Die Besichtigung mit Führung der Schnider AG war ein voller Erfolg und wird nochmals ins Programm aufgenommen.

Der ehemalige Engelburger Thomas Warzinek berichtete im September über seinen Einsatz als Arzt in Ghana durch das Hilfswerk „Ärzte in Afrika“.

Die **Krankensalbung** im November ist ein fester Bestandteil des Programms.

Viermal im Jahr wird im Alterszentrum Senevita ein **Spielnachmittag** organisiert, eine willkommene Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Der **ökumenische Adventstreff** lädt im Dezember zur traditionellen Adventsfeier ein. Engelburger Schülerinnen und Schüler sind mit ihrem Singen und Musizieren gern gesehene Gäste.

Mittagstisch: Schon zwei Jahre besteht der Mittagstisch, an dem jeweils einmal im Monat rund 50 Personen vom Team von etwa 10 ehrenamt-

lich Arbeitenden verwöhnt werden. Unter der Leitung von Wisi und Anita Hörler mit Barbara Wälti wird jeweils ein schmackhafter Zmittag gekocht und serviert. Es ist immer ein gemütlicher Mittag mit sehr feinem Essen, vielen zufriedenen Frauen und Männern – wunderbar! Es gibt viel Arbeit: Vorbereiten, Kochen, Tischen, Servieren, Abwaschen und Aufräumen. Ein grosser Dank an euch alle, eure unentgeltliche Arbeit ist grossartig und sehr wertvoll!

Frauen für Frauen: Das Jahr begann mit einem Kalligrafie Kurs: wunderbares „Schön-Schreiben“ wurde geübt.

Im Februar wurden neue Bücher vorgestellt – damit der Lesestoff nicht „ausgeht“, aber auch die eigenen Bücher konnten an einem Abend vorgestellt und angepriesen werden.

Lotto Spielen und das Strick-Café haben einen festen Platz für gemütliche Nachmittage.

Die Fahrt ins Blaue führte uns nach Bregenz ins Kunsthaus mit den wunderbaren Textilcollagen einer polnischen Künstlerin, Zmittag am See, Lädelen in Lindau und Schifffahrt zurück war ein voller Erfolg.

Der jährliche ökumenische Abendbummel im August für „ganz Gaiserwald“ führte uns von der evang. Kirche über die Secki ins Pfarreiheim zum kulinarischen Abschluss. Dazwischen machten wir musikalische meditative Stationen.

Der Ausflug zum Nähmaschinenmuseum in Dürnten war für uns Frauen wirklich sehr interessant. Im November wurden in fröhlicher Runde Weihnachtskarten gebastelt.

Kirchenchor Gaiserwald: An Pfingsten sang der Kirchenchor eine Messe von Max Keller.

Im Juni führte uns die Chorreise nach Chur. Nach einer spannenden Stadtführung genossen wir auf Brambrüsch bei herrlichem Sonnenschein ein gemeinsames Mittagessen.

Ein besonderes Erlebnis war die Aufführung der Deutschen Messe von Heinrich Walder mit elf Chören in der Kathedrale.

Diese Messe sang der Chor dann auch am Kirchenfest, verstärkt durch viele Gastsängerinnen und -sänger. Die gelungene Zusammenarbeit zeigte, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung in der Kirchenmusik ist.

Der 1. November ist ein wichtiges Datum im Kirchenjahr. Der Kirchenchor sang unter der Leitung von Joachim Oberholzer die „Messe brève No. 7“ von Charles Gounod.

Ein besonderer Dank gilt dem Chorleiter Joachim Oberholzer. Für grössere Aufführungen danken wir Marie-Therese Schönenberger und Christoph Arta für ihr engagiertes Orgelspiel, was für den Chor sehr eindrucksvoll ist.

Bibelgruppe Immanuel: Die Bibelgruppe mit Erika Imper trifft sich ein- bis zweimal im Monat, jeweils am Montagabend im Gemeinschaftsraum im Pfarreiheim zu Bibellesung und Austausch.

Firmung 2025: 22 junge Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit haben sich in den vergangenen Monaten auf das Sakrament der Firmung vorbereitet, das ihnen Generalvikar Guido Scherrer am 15. Juni in unserer Pfarrkirche spendete.

Ministranten-/innen- Aufnahme: Sonntag, 23. November, Christkönig-Fest: ...die Ministranten und Ministrantinnen kommen und gehen. Im Gottesdienst nahmen wir die drei neuen: Alina Lempik, Ronja Mäder und Luca Rageth, in die Minischar auf, mussten uns aber leider von den drei „lange Gedienten“: Yvonne Streule, Livia und Jonas Eberhard, verabschieden. Eine grosse Freude und ein grosser Abschied mit herzlichem Dank. Dank gilt allen neun Kindern und den fünf Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die sich in unserer Kirche in diesem Dienst engagieren.

Lektoren: Liebe Lektorinnen und Lektoren, ihr seid in den Gottesdiensten eine wichtige Stimme: herzlichen Dank für eure unermüdlichen Einsätze.

Dankes Anlass: Einmal im Jahr möchten wir – der KVR und unsere Seelsorgerin Barbara Wälti – allen ehrenamtlich/freiwillig schaffenden Frauen und Männer wie auch den Mitarbeitenden, danke sagen für die vielfältigen Aufgaben, die sie mit viel Elan und Freude erledigen. Am 2. Mai 2025 war es soweit. Bei verschiedenen Salaten, Gemüse- oder Käse-„Fladen“, aber auch einem Dessertbuffet, konnte geschlemmt werden. Dazwischen unterhielten uns die Konrad Singers aus Wittenbach mit in nostalgischen Kleidern vorgebrachten alten Schlagern.

Dank und Anerkennung

Ein herzlicher Dank gilt Ihnen allen, die an den vielfältigen Anlässen/Gottesdiensten mitmachen. So bleibt unsere Pfarrei lebendig. Es ist so wichtig, dass wir einander spüren, interessiert sind, dass wir miteinander unterwegs sind.

Natürlich sind Sie alle sehr wichtig, die das eine oder andere organisieren, mithelfen, in den verschiedenen Gruppierungen engagiert sind.

Aber ohne euch, ihr Angestellten und Mitarbeitenden – Seelsorgenden, Pfarreisekretärinnen, Religionslehrpersonen, Mesmer, Stellvertretenden und Mithelfenden – ginge nichts, vielen, vielen Dank für alles.

In unserer Seelsorgeeinheit haben unsere Seelsorgenden, namentlich Barbara Wälti, Roman Giger, Roland Winter und Ivan Saric, während des ganzen Jahres mit viel Elan die Absenz durch die langwierige Krankheit von Brigitta Schmid Pfändler überbrückt, sowie dann auch noch jene des Bildungsurlaubs von Pfarrer Roman Giger im Sommer. Es brauchte ein gerütteltes Mass an Organisationstalent und Einsatzfreudigkeit. Ein riesiges Dankeschön an euch.

Ein besonderer Dank gilt auch euch, meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenverwaltungsrat. Ich bin so froh, dass wir ein gutes Team sind und Ihr alle eine so gute Arbeit leistet, sie ist wichtig und wertvoll für unsere Kirchgemeinde.

Seien wir alle aufmerksam gegenüber einander, aber auch dankbar, damit sich der Spruch von Wilhelm Busch erfüllt:

**Glück entsteht oft durch Auf-
merksamkeiten in kleinen Dingen**

Im Auftrag der Kath. Kirchgemeinde Engelburg
Helen Kilga-Künzle, Präsidentin KVR

Engelburg, 23. Februar 2026

Jahresrechnung

Für das Jahr 2025 kann die Katholische Kirchengemeinde Engelburg einen Gewinn vor Verbuchung der Einlage in die Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften von Fr. 20'676.04 ausweisen. Nach der Einlage von Fr. 20'000 in die Pflichtreserve weisen wir für das Jahr 2025 einen Jahresgewinn von Fr. 676.04 aus.

Bilanz

Die liquiden Mittel sind per 31.12.2025 um rund Fr. 45'000 angestiegen. Da Festgelder tiefer verzinst werden, haben wir ein Sparkonto 180 (mit Kündigungsfrist von 180 Tagen) eröffnet. Der Saldo dieses Kontos beläuft sich per 31.12.2025 auf Fr. 350'744.79. Auf der Passivseite haben wir das Festdarlehen «Pfarrhaus» um Fr. 100'000 amortisiert. Somit beträgt der Saldo der beiden Festdarlehen neu Fr. 386'000.

Der Buchwert des Pfarrhauses reduzierte sich wie in den Vorjahren um weitere rund Fr. 72'000 auf Fr. 461'723.15. Dies entspricht zwei Steuerprozenten (Spezialsteuern).

Beim Pfarreiheim wurde keine Abschreibung verbucht. Der Buchwert liegt bei Fr. 287'431.35.

Im Jahr 2025 planten wir in der 4 ½ Zimmer-Wohnung im Pfarreiheim eine Renovation der Küche. Aus diversen Gründen konnte diese nicht in Angriff genommen werden. Die Renovation ist für das Jahr 2026 eingeplant. Da wir alle Offerten erhalten haben, sind die geplanten Kosten von Fr. 34'000 unter den Trans. Passiven verbucht.

Die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften haben wir mit dem im Jahr 2025 ausgewiesenen Gewinn um Fr. 20'000 erhöht. Per 31. Dezember 2025 beträgt diese Pflichtreserve Fr. 340'750.

Diese Pflichtreserve können wir unter anderem in der Kirche für die geplante Erneuerung der Gebäudeautomation, der Beleuchtung sowie der Mikrofonanlage verwenden. Ebenfalls steht eine Sanierung des Kirchturmes an. Diese Reserve dient auch zur Deckung dieser Kosten.

Die Stiftung «Schwesternhaus» wurde Ende 2019 liquidiert. Der in diesem Zusammenhang erzielte Ertrag haben wir im Jahr 2019 in eine Rückstellung verbucht. Diese haben wir unverändert belassen.

Die anderen Pflichtreserven für aperiodisch anfallende Unkosten haben wir wie in den Vorjahren erhöht.

Erfolgsrechnung

Kontogruppe 9 Finanzen und Steuern

Aufgrund der Angaben des Kantonalen Steueramtes budgetierten wir Steuereinnahmen von Fr. 839'000. Erfreulicherweise konnten wir diese geplanten Einnahmen leicht übertreffen und erzielten Fr. 842'275.02.

Aufgrund dieser Einnahmen und leicht tieferen Ausgaben konnten wir auf eine Auflösung der Rückstellung «Stiftung Schwesternhaus» verzichten.

Im Zusammenhang mit der Dorfplatzgestaltung standen Anpassungen unserer Grünflächen an. Diese Kosten lagen um rund Fr. 3'000 unter dem budgetierten Aufwand.

Aus Zinserträgen von Festgeldanlagen und weiteren Wertschriften sind Fr. 1'620 eingegangen.

Für das Jahr 2025 planten wir ursprünglich eine Erneuerung der Gebäudeautomation. Diese haben wir auf das Jahr 2026 verschoben. Daher musste die Rückstellung Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften nicht aufgelöst werden, sondern konnte aufgrund des Jahresergebnisses um Fr. 20'000 erhöht werden.

Die ordentliche Abschreibung des Pfarrhauses beträgt wie in den Vorjahren zwei Steuerprozente, resp. Fr. 73'241.30.

Kontogruppe 1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Beim Pfarrhaus mussten wir ein Fenster und mehrere Fensterläden ersetzen. Auf die ebenfalls geplanten Aufwendungen für Malerarbeiten

konnten wir verzichten. Daher ist dieser Aufwand gesamthaft tiefer ausgefallen.

Im Dezember mussten wir als Folge des Wegzugs von Ivan Saric einen Mietzinsausfall verzeichnen.

Die weiteren Ausgaben bewegen sich im Vergleich zu den Vorjahren im üblichen Rahmen und gemäss unseren budgetierten Zahlen.

Kontogruppe 2 Seelsorge und Gottesdienst

Die Kosten für das Dienstpersonal fielen tiefer aus, weil geplante Aushilfen nicht benötigt wurden. Die ebenfalls mit Fr. 5'000 budgetierten Kosten für die Ministranten-Reise nach Assisi fielen weg, da diese im Herbst nicht durchgeführt werden konnte.

Der Kirche wurde im Jahr 2025 erstmals durch unsere, zwei im Dorf liegenden Blumengeschäfte, geschmückt. Vor einem Jahr haben wir diese Kosten zu hoch eingeschätzt.

Im letzten Jahr planten wir für die Kirche eine neue Aussenbeleuchtung und einen Ersatz der Gebäudeautomation. Da wir auch die Akustikanlage in den nächsten Jahren erneuern müssen, hat der Kirchenverwaltungsrat entschieden, diese Investition vorzuziehen und im Jahr 2026 die gesamte Gebäudeautomation, die Mikrofonanlage und die Beleuchtung in einem Gesamtkonzept zu erneuern. In der Folge sind die Aufwendungen für die Kirche um rund Fr. 65'000 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Kontogruppe 3 Glaubensverkündigung

Die Kosten für den Religionsunterricht fielen tiefer aus, da wir vor einem Jahr von höheren Schülerzahlen ausgingen.

Kontogruppe 4 Pfarreileben

Die Ausgaben für das Dekanat und LOS (Lebensraumorientierte Seelsorge) werden uns durch die Verwaltung in St. Gallen anteilmässig in Rechnung gestellt.

Ebenso verhält es sich mit den Kosten des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald, welche uns durch die Verwaltung in

St. Gallen in Rechnung gestellt werden. Bei der Budgetierung übernahmen wir vor einem Jahr die Vorgaben des Zweckverbandes. Die definitive Abrechnung fiel dann einiges höher aus. Für weitere Details verweise ich auf die Zusammenstellung dieser Kosten im Anhang (Seite 20).

Im Pfarreiheim fielen die Kosten für kleinere Reparaturen tiefer aus als angenommen. Leider konnten der Pfarreiheimsaal und der Gruppenraum weniger oft als in den Vorjahren vermietet werden.

Budget

Der Steuerfuss setzt sich aus der ordentlichen Steuer von 17%, der Zentralsteuer von 4% und einer Spezialsteuer von 2% zusammen. Letztere wird für die ordentlichen Abschreibungen des Pfarrhauses verwendet.

Kontogruppe 9 Finanzen und Steuern

Für das laufende Jahr rechnen wir aufgrund der Angaben des Kantonalen Steueramtes mit Steuereinnahmen von Fr. 867'500.

Für das Pfarrhaus belaufen sich die Abschreibungen nach wie vor auf zwei Steuerprozent.

Um eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren, rechnen wir damit, dass wir der Rückstellung Schwesternhaus Fr. 20'000 entnehmen müssen.

Den Betriebsunterbruch im Coiffeursalon nutzen wir für den Ersatz eines neuen Boden-Belages. Diese Kosten budgetieren wir mit Fr. 10'000.

Im Jahr 2026 werden wir die für das Vorjahr geplante Renovation der Küche in der 4 ½ Zimmer-Wohnung vornehmen. Diese Abgrenzungen sind im Vorjahr erfolgt und belasten das Budget nicht.

Wir müssen die Rückstellung Pflichtreserven für Verwaltungsliegenschaften um Fr. 129'000 auflösen, um die anfallenden Kosten im Zusammenhang mit den grösseren Investitionen in der Kirche decken zu können.

Kontogruppe 1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

In den Diskussionen im Zusammenhang mit einer allfälligen Fusion der Kirchgemeinde unterstützt uns Carlos Rageth tatkräftig. Dies führt zu höheren Kosten.

Im Sekretariat müssen wir das Multifunktionsgerät (Drucker/Fotokopierer) ersetzen, da die Ersatzteile für das bisherige Gerät schwer zu beschaffen sind und diese auch immer teurer werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 4'000. Ebenfalls müssen wir einen Computer ersetzen und budgetieren diesen Ersatz mit Fr. 2'750.

Kontogruppe 2 Seelsorge und Gottesdienst

Die Lohnkosten für die Seelsorge sind als Beiträge an den Zweckverband ausgewiesen (siehe weitere Ausführungen unter Kontogruppe 4).

Die Löhne für das Dienstpersonal werden aufgrund der geltenden Regeln erhöht. Zudem planen wir, die im Vorjahr ausgefallene Ministrantenreise nach Assisi nachzuholen.

In der Kirche stehen grosse Investitionen an. Es macht Sinn, den geplanten technischen Erneuerungen auch die Akustikanlage anzugliedern. Diese Mehrkosten werden zusätzlich budgetiert. Somit fallen neben den üblichen Ausgaben hohe Kosten im Zusammenhang mit dem Ersatz der Gebäudeautomation, der Beleuchtung sowie der Akustikanlage an. Aufgrund der vorliegenden Offerten rechnen wir mit Fr. 156'700. Diese ausserordentlichen Ausgaben werden wir der Rückstellung Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften belasten (siehe Ausführungen unter Kontogruppe 9).

Kontogruppe 3 Glaubensverkündigung

Diese Kosten liegen im Rahmen der Vorjahre und umfassen vor allem die anfallenden Lohnkosten für den Religionsunterricht.

Kontogruppe 4 Pfarreileben

Gemäss den uns zugestellten Budgets müssen wir mit höheren Kosten für die Beiträge an das Dekanat, an LOS und für den Zweckverband rechnen. Für die Zusammensetzung dieser Kosten verweise ich auf die Abrechnung des Zweckverbandes (Anhang, Seite 20).

Die weiteren Ausgaben bewegen sich im Vergleich zu den Vorjahren im üblichen Rahmen.

Bernadette Eberhard
Leiterin Finanzen des Kirchenverwaltungsrates
Engelburg

9032 Engelburg, 23. Februar 2026

Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2025 und Budget 2026

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	158'550.00	64'500.00	153'644.29	62'912.25	156'250.00	63'000.00
100	Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	5'000.00		4'556.95		5'000.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	900.00		900.00		900.00	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	43'000.00		41'384.65		47'400.00	
140	Sekretariat	56'250.00		54'056.04		60'600.00	
145	Steuereinzugsprovisionen	16'600.00	4'400.00	16'656.40	4'392.25	17'200.00	4'500.00
148	Informatik	8'500.00		9'300.60		7'750.00	
150	Seelsorgerliche Leitung	-		-		-	
151	Pfarrerrat	4'200.00		4'200.00		4'200.00	
170	Pfarrhaus	24'100.00	60'100.00	22'589.65	58'520.00	13'200.00	58'500.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	255'300.00	-	169'493.40	-	351'600.00	
210	Seelsorgepersonal	500.00		-		500.00	
220	Dienstpersonal	108'800.00		95'012.75		103'400.00	
230	Kirchenmusik	38'800.00		37'209.90		41'800.00	
240	Kirchlicher Bedarf	13'000.00		8'194.90		10'200.00	
290	Kirche	94'200.00		29'075.85		195'700.00	
3	Glaubensverkündigung	81'700.00	-	71'372.95	-	75'900.00	
310	Religionsunterricht	59'500.00		52'005.25		54'500.00	
320	Pfarrrei-Forum	13'500.00		12'281.75		13'000.00	
330	Beiträge	8'700.00		7'085.95		8'400.00	
4	Pfarrreileben	262'550.00	4'000.00	257'949.56	2'218.50	285'950.00	2'500.00
430	kirchliches Leben, Veranstaltungen	13'750.00		10'919.16		14'750.00	
450	Beiträge Dekanat, LOS	55'700.00		51'247.00		54'200.00	
450	Beiträge Zweckverband	168'800.00		176'777.65		192'700.00	
490	Pfarrreihem	24'300.00	4'000.00	19'005.75	2'218.50	24'300.00	2'500.00
9	Finanzen und Steuern	276'600.00	966'200.00	296'146.15	884'151.64	252'000.00	1'056'200.00
900	Steuern	146'000.00	839'000.00	146'408.75	842'275.02	151'000.00	867'500.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate		20'000.00	590.00	450.00		20'000.00
920	Lastenausgl. Liegensch./Ausfinanzierung						
940	Liegenschaft Tannenbergrasse 1	56'000.00	39'000.00	54'441.30	39'805.75	25'000.00	39'000.00
942	Oberhaldenstr., Parz. 1715	400.00		624.80		600.00	-
950	Zinsen	1'200.00		390.00	1'620.87	-	700.00
970	Einlage in Pflichtreserve Verw.lieg.		68'200.00	20'450.00		-	129'000.00
990	Abschreibung auf Pfarrhaus	73'000.00		73'241.30		75'400.00	
990	a.o. Abschreibung a/Pfarrreihem				-	-	
	Vorschlag Rechnungsjahr	-	-	676.04			
		1'034'700.00	1'034'700.00	949'282.39	949'282.39	1'121'700.00	1'121'700.00

Die ausführliche Erfolgsrechnung kann bei der Leiterin Finanzen eingesehen werden.

Bilanz per 31.12.2025		01.01.25	Veränderung		31.12.25
		Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
1	Total Aktiven	1'506'740.68			1'478'394.41
	Finanzvermögen	972'831.23			1'016'671.26
100	Flüssige Mittel	605'699.71			651'174.35
1002	Raiff.bank SG-West, Kto.Krt.	311'150.70	1'227'358.99	1'282'767.53	255'742.16
1003	Raiff.bank SG-West, Sparkto.180	0.00	350'744.79		350'744.79
1003.2	Raiff.bank SG-West, Festgeldkto.	250'000.00		250'000.00	-
1004	Raiff.bank SG-West, Legate	44'549.01	138.39		44'687.40
101	Guthaben	66'495.87			63'817.71
1010	Verrechnungssteuer	1'644.08	661.11	1'737.90	567.29
1011	Debitoren	64'851.79	68'773.72	70'375.09	63'250.42
102	Anlagen	291'181.35			292'431.35
1020	Anteilsch. WBG Lärchenhügel	5'000.00			5'000.00
1021	Tannenbergstrasse 1	286'181.35	1'250.00		287'431.35
1022	Parzelle 1715, Oberhalden	p.m.			p.m.
1023	Baurecht Kindergarten, Gallusstr.	p.m.			p.m.
108	Transitorische Aktiven	9'454.30			9'247.85
1080	Trans. Aktiven	9'454.30	9'247.85	9'454.30	9'247.85
11	Verwaltungsvermögen	533'909.45			461'723.15
110	Sachgüter	533'909.45			461'723.15
1100	Pfarrkirche NW 6'470'000	p.m.	-	-	p.m.
1101	Pfarreiheim NW 3'003'000	p.m.	-	-	p.m.
1102	Pfarrhaus NW 1'734'000	533'909.45	1'055.00	73'241.30	461'723.15
1103	Garage/Friedhofgebäude	p.m.	-	-	p.m.
1104	Mobilier NW 500'000	p.m.	-	-	p.m.
112	Zu tilgende Aufwendungen	-	-	-	-
2	Total Passiven	1'506'740.68			1'478'394.41
20	Fremdkapital	672'028.05			618'657.35
200	laufende Verpflichtungen	641'478.05			551'897.35
2000	Kreditoren	146'448.05	157'107.35	146'448.05	157'107.35
2001	Vorauszahlungen Nebenleistungen	9'030.00	18'060.00	18'300.00	8'790.00
2021	Raiffeisenbank Festdarl.Pfarrhaus	236'000.00	-	100'000.00	136'000.00
2022	Raiffeisenbank Festdarl.Pfarreiheim	250'000.00	-	-	250'000.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	-			-
204	Rückstellungen	23'000.00			23'000.00
2043	Küchenapparate im Pfarreiheim	23'000.00	-	-	23'000.00
208	Transitorische Passiven	7'550.00			43'760.00
2080	Trans. Passiven	7'550.00	43'760.00	7'550.00	43'760.00
28	Sondervermögen				
280	Pflichtfonds	211'687.63			212'137.63
2800	Kirchenfonds	115'284.80	1'850.00	-	117'134.80
2801	Pfrundfonds	23'590.00	-	-	23'590.00
2802	Jahrzeitmessfonds	17'700.00	450.00	1'850.00	16'300.00
2803	Kaplaneifonds	55'112.83	-	-	55'112.83
282	Vorfinanzierungen	476'670.43			500'568.82
2821	Orgelrevision	3'920.00	3'060.00		6'980.00
2822	Bildungswesen	22'310.00	320.00	-	22'630.00
2823	Wegkreuzunterhalt	410.00	10.00	-	420.00
2824	Legat Rüegg	44'549.01	138.39	-	44'687.40
2826	Kommunionkleider	1'239.90	370.00	-	1'609.90
2827	Gewinnanteil Schwesternhaus	83'491.52		-	83'491.52
2828	Pflichtreserve Verw.liegenschaften	320'750.00	20'000.00	-	340'750.00
29	Eigenkapital	146'354.57			147'030.61
290	Allgemeine Reserven	146'354.57			146'354.57
	Vorschlag Rechnungsjahr		676.04		676.04

Abschreibungsplan 2026

Objekt	Stand am 1.1.2025	Zuwachs / Kreditzinsen 2025	ordentliche Abschreibung 2025	ausserordent. Abschreibung 2025	Stand am 31.12.2025	Abschreibung 2026
Pfarrhaus- Renovation Tilgung 2017-2032	533'909.45	1'055.00	73'241.30	0.00	461'723.15	75'400.00
Pfarreiheim- Renovation	286'181.35	1'250.00	-		287'431.35	
Total	820'090.80	2'305.00	73'241.30	0.00	749'154.50	75'400.00

Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf					
Voranschlag 2026	Aufwand				1'121'700.00
	Ertrag				254'200.00
	Nettobedarf				867'500.00
2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (Soll-Stellung)					
					3'771'739.15
3. Steuerfuss					
	Ordentliche Steuer 17%	Spezial- Steuer 2%		Zentral- Steuer 4%	Total Steuer 23%
4. Steuereingang					
Soll-Betrag laufende Steuer					837'500.00
mutmasslicher Ausstand					-20'000.00
Steuereingang laufende Steuer	604'240.00	71'090.00		142'170.00	817'500.00
Nachzahlungen	36'955.00	4'350.00		8'695.00	50'000.00
Gesamtsteuereingang	641'195.00	75'440.00		150'865.00	867'500.00
5. Abschreibung					
Pfarrhaus-Renovation	0.00	75'400.00			75'400.00

Steuerabrechnung 2025	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. <u>Einkommens-/Vermögenssteuer</u> Vorjahressteuern	56'114.81	31'486.71	52'832.33	4'897.23	29'871.96
Laufende Steuer: 23%					
Jahressteuern	3'629'305.89	834'763.00	778'993.34	-694.38	56'464.04
Vorjahressteuern	<u>121'602.20</u>				
Total einfache Steuer 100%	<u>3'750'908.09</u>				
2. <u>Nachsteuern</u>	0.00	0.00	0.00		0.00
3. <u>Quellensteuern</u>	1'106.65	10'394.90	10'449.35	-67.90	984.30
Total	57'221.46	876'644.61	842'275.02	4'134.95	87'320.30
Vom Steuereingang entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			622'449.47		
Spezialsteuer			73'416.80		
Zentralsteuer			146'408.75		
			<u>842'275.02</u>		
Von Steuereinzugsprovision gehen:					
zu Lasten Kirchgemeinde			16'656.40		
zu Lasten Zentralsteuer			4'392.25		

Fondsausweis 2025	
1. Pflichtfonds	212'137.63
2. Fondsausweis gemäss Kapital- und Zinstabelle anteilmässig	212'137.63
Total Fondsanlagen	212'137.63

Für getreue Rechnungsstellung
Engelburg, 23. Februar 2026

Leiterin Finanzen:
Bernadette Eberhard

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Engelburg

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Engelburg, 23. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Beatrice Hugentobler

Karl Romer

André Peter

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat:

Engelburg, 23. Februar 2026

Die Präsidentin: Helen Kilga-Künzle

Die Aktuarin: Renate Rechsteiner

Geprüft und für richtig befunden durch
die Geschäftsprüfungskommission:

Engelburg, 23. Februar 2026

Beatrice Hugentobler

Karl Romer

André Peter

Genehmigt durch die Bürgerschaft:

Engelburg, 31. März 2026

Die Versammlungsleiterin:

Die Protokollführerin:

Die Stimmzähler:

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Jahresbericht 2025

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breit und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtsanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedralsdachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteil wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026

Kontaktadressen: Kirchenverwaltungsrat, Seelsorgeteam Seelsorgeeinheit, Mitarbeitende, Gruppierungen

Kirchenverwaltungsrat

Präsidentin	Kilga Helen	Strickstrasse 3	071 278 37 17
Vizepräsidentin/Aktuarin	Rechsteiner Renate	Eschenstrasse 11a	071 277 56 33
Leiterin Finanzen	Eberhard Bernadette	Kreuzstrasse 42	071 311 39 33
Leiter Liegenschaften	Germann Ivo	Chapfhaldenstrasse 26	071 278 26 88
Delegierte im Pfarreirat	Jäger Corina	Schwendistrasse 24	076 497 94 22

Geschäftsprüfungskommission

Romer Karl	St. Gallerstrasse 103	071 278 39 32
Hugentobler Beatrice	Kreuzstrasse 35	071 277 58 30
Peter André	Lärchenhügel 5	071 277 49 60

Vertreter Kollegienrat

Lavelanet Nicolas	Sonnenhaldenstrasse 23	078 831 78 14
-------------------	------------------------	---------------

Seelsorgeteam

Pfarrbeauftragte, Seelsorgerin	Wälti Barbara	Tannenbergstrasse 1	071 278 13 23
Pfarrer	Giger Roman	Fürstenlandstr. 180, 9014 St. Gallen	071 224 05 91
Seelsorger	Roland Winter	Büro: Tannenbergstrasse 1	078 718 59 73
Seelsorgerin	Schmid Pfändler Brigitta	Kirchweg 7, 9030 Abtwil	071 311 18 87
Diakon	Koch Sandro	Fürstenlandstr. 180, 9014 St. Gallen	071 224 05 92
Seelsorgerin	Rezzonico Häseli Anita	Herisauerstrasse 75, 9015 St. Gallen	071 224 05 71
Jugendarbeiterin	Hämmerli Julia	Herisauerstrasse 75, 9015 St. Gallen	077 410 81 95

Pfarrsekretariat, Büro

Hofer Natalie / Steinmann Daniela	Tannenbergstrasse 1 sekretariat@pfarrei-engelburg.ch www.pfarrei-engelburg.ch	071 278 13 23
--------------------------------------	---	---------------

Internet Pfarrei Engelburg

Pfarreirat

Präsidentin	Schwinghammer Silvana	St. Gallerstrasse 48	071 277 41 82
Protokoll	Steinmann Daniela	Chapfhaldenstrasse 24a	071 278 11 59
	Hengartner Tiziana	Breitschachenstrasse 4	079 548 06 42
	Lopez Marian	Tannenbergstrasse 4	071 278 42 29
	Mermigakis Daniel	Kreuzstrasse 48a	079 781 78 57
	Vaninetti Paolo	Eschenstrasse 4	071 278 79 48

Mesmer

Stellvertretung	Khammu Saman Hengartner Tiziana	Tannenbergstrasse 1 Breitschachenstrasse 4	076 497 05 52 079 548 06 42
-----------------	------------------------------------	---	--------------------------------

Katechetinnen, Verantwortlich

Cani Armel Rhyn Susanne	Oberstrasse 75, 9000 St. Gallen Leimatstrasse 13, 9205 Waldkirch	078 264 70 75 071 430 03 21
----------------------------	---	--------------------------------

Kirchenmusik / Organisten

Oberholzer Joachim Knechtle Josef	Fähnernstrasse 9, 9000 St. Gallen Linerhofstrasse 9	078 896 71 89 071 278 13 37
--------------------------------------	--	--------------------------------

Kirchenchor Gaiserwald, Präsidentin

Dirigent	Hersche Luzia Oberholzer Joachim	Schwendistrasse 12 Fähnernstrasse 9, 9000 St. Gallen	071 278 39 08 078 896 71 89
----------	-------------------------------------	---	--------------------------------

Bibelgruppe Immanuel

Imper Erika	St. Gallerstrasse 65	071 278 27 25
-------------	----------------------	---------------

Sechzigplus Treff, Teamleiterin

David Agnes	Kreuzstrasse 31	071 277 01 80
Ekkels Dorli	Ebnetstrasse 7	071 277 73 02
Flückiger Roland	St. Gallerstrasse 1	071 277 29 30
Hugentobler Beatrice	Kreuzstrasse 35	071 277 58 30
Inauen Edith	Tannenbergstrasse 2	071 278 26 18
Ryffel Heinz	Schwendistrasse 17	071 277 53 44

Kath. Sozialdienst West

Raschle Ramon	Fürstenlandstr. 180, 9014 St. Gallen	071 224 05 38
---------------	--------------------------------------	---------------